

Die wandernden Straßen

von Paula von Preradović

Schlimmer als der Trümmer Schutt und Sand,
als die aufgeborstnen, kahlen Zimmer
hoch in fernem Stockwerk, wo noch immer
Bilder hängen an zerbrochener Wand:
Schlimmer ist die fahle Menschenflut,
übers Pflaster wandernd viele Meilen,
ferne Mühsalsziele zu ereilen,
hinkend, schleppend mit dem letzten Mut.
Hergespült aus schwarzer Drangsal Schoß,
schleichen sie entlang an den Ruinen,
an den Gräbern, den zerrissnen Schienen,
arm, verseucht, geschändet, heimatlos.
Eingefallner Mund, gespensterweiß,
schauerliche, nackte Schläfenknochen,
Blicke, leidergeben und gebrochen,
hassend, hungrig, müde, fieberheiß.
Schwarzer Vögel nächtiges Gefleuch
flattert ob den magern Angesichtern.
Macht-Dämonen, flieht vor euren Richtern!
Diese Angesichter richten euch.

aus: Paula von Preradović: *Ritter, Tod und Teufel*.
Innsbruck: Österreichische Verlagsanstalt 1946.